

JAHRESBERICHT BERATUNGSSTELLE VOM 1.1.2013 BIS 31.7.2013

Im Jahr 2013 wenden sich von Januar bis Ende Juli rund 56 Personen an die Beratungsstelle, beziehungsweise an die Juristin Mette Baumgartner. Dazu kommen einige Kürzestfragen, die nicht separat erfasst werden.

Beratungsteam

Per Ende Juli 2013 beendet Mette Baumgartner nach zehnjähriger Tätigkeit aus familiären Gründen ihre Anstellung als Juristin und Leiterin der Beratungsstelle von Bildung Thurgau.

Themen Beratung

Bei den Beratungen seitens Mette Baumgartner im ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2013 sind keine auffälligen Häufungen von Themen ersichtlich. Das Fragenspektrum ist eher breit gestreut. Einen Schwerpunkt bilden **Fragen zu Einstufung / Anrechnung von Dienstjahren**. Ein zweiter Schwerpunkt sind Beratungen im Bereich **Konflikt / Zielvereinbarung / Kündigung**. Wie jedes Jahr gibt es verschiedenste Fragen rund um den **Mutterschaftsurlaub**. **Auch bei der Altersentlastung stellen sich verschiedenste Fragen; zum Beispiel, ob man das Pensum bei Altersentlastung reduzieren kann**. Mehrere Anfragen betreffen die Themen **Arbeitsunfähigkeit, Burnout, Weiterbildung, Mehrklassen und Zeitanrechnung für Lager oder bei SHP-Lektionen**.

Weitere Themen: **Lohn während der SHP Ausbildung, Lohnfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit, Folgen einer ausserterminlichen Kündigung durch die Lehrperson, Bedeutung von DaZ und Psychomotorik, Abzug bei unbezahltem Urlaub, Kündigungsfrist bei gekoppelter Anstellung («Job-Sharing»), Standortbestimmung auf der Sekundarstufe II, Zuständigkeit bei Time-Out, Bezahlung zusätzlicher Tätigkeiten in der Berufsschule, Ungleichbehandlung zwischen Hauptlehrpersonen und Lehrbeauftragten auf der Sekundarstufe II, Präsenzzeiten für schulinterne Weiterbildung, Klassengrösse bzw. Entlastungsinstrumente bei Mehrklassen, erlaubte Tätigkeiten während unbezahltem Urlaub und einige weitere**.

Die Rechtsschutzversicherung Protekta gewährt in mehreren Fällen Kostengutsprachen für Abklärungen oder Vertretung von Mitgliedern durch eine Anwältin oder einen Anwalt in juristischen Verfahren.

Frauenfeld, Januar 2014
Mette Baumgartner
Leiterin Beratungsstelle

Postadresse

Bankplatz 5
8510 Frauenfeld

Telefon und Fax

T 052 720 15 41
F 052 720 17 13

Internet

E info@bildungthurgau.ch
W www.bildungthurgau.ch

JAHRESBERICHT BERATUNGSSTELLE VOM 1.1.2013 BIS 31.12.2013

Im Jahr 2013 wenden sich rund 60 Personen an die Mitglieder der Beratungsstelle von Bildung Thurgau, beziehungsweise an Susann Aeschbacher, Sibylla Haas und Daniel Zürcher. Dazu kommen einige Kürzest Anfragen, die nicht separat erfasst werden.

Beratungsteam

Ende Juli 2013 beendet Mette Baumgartner als Juristin und als Leiterin der Beratungsstelle sowie des Beratungsteams ihre Anstellung bei Bildung Thurgau. Susann Aeschbacher, Sibylla Haas und Daniel Zürcher stehen für Anfragen der Lehrpersonen weiterhin an vier Nachmittagen zur Verfügung. Im November 2013 wird die Juristin Antonella Bizzini, die auf der Fachstelle Frau und Arbeit in Weinfelden tätig ist, auf Stundenbasis angestellt. Mit ihr erhält das Beratungsteam eine neue Ansprechperson, wenn es um juristische Fragen geht. Zur Qualitätssicherung reflektiert das Beratungsteam seine Arbeit in zwei Supervisionssitzungen.

Themen Beratung

Kurzfristige und nicht rechtmässige **Kündigung, fristlose Entlassung, Konflikt** mit Schulleitung, **Arbeitsunfähigkeit, Arbeitszeugnis, Pensenkürzung, Klassengrösse, Lohn-Einstufung** und **Mutterschaftsurlaub** sind die Hauptberatungsthemen. Sehr intensiv und zeitaufwändig sind Fälle, in denen es um **Konflikte** zwischen **Lehrperson und Schulleitung** geht, wo folgende Themen prominent sind: Abmahnung ohne Zielvereinbarung, Pensenkürzung, mangelhaftes Arbeitszeugnis, gegenseitiges Unverständnis und fehlende Informationen. Eine kompetente Personalführung, eine sorgfältige Planung sowie eine transparente Kommunikation sind für eine gute Zusammenarbeit unabdingbar. Es wiederholen sich Fragen zur **Altersentlastung, Lohneinstufung, Anfragen rund um besondere Funktionen in der Schule** und zur **Berechnung des Dienstaltersgeschenks**.

Weitere vereinzelte Anfragen betreffen folgende Themen: **Konflikte zwischen Jobsharingpartnern, Urlaub, Persönlichkeitsschutz** der Lehrperson und **Berufsauftrag**.

Frauenfeld, Januar 2014

Susann Aeschbacher, Sibylla Haas, Daniel Zürcher
Mitarbeiter/innen Beratungsstelle Bildung Thurgau